

28.11.2025

Halbseitiges Gehwegparken in der Georg-Reismüller-Straße

Antrag

Das Mobilitätsreferat wird gebeten, das halbseitige Gehwegparken auf der westlichen Straßenseite in der Georg-Reismüller-Straße im Abschnitt zwischen der Franz-Nißl-Straße und der St.-Johann-Straße ausschließlich für Pkw neu anzurufen. Dabei ist darauf zu achten, dass eine durchgehend nutzbare Restgehwegbreite von mindestens 1,8 Metern erhalten bleibt. Die erforderlichen Verkehrszeichen und Markierungen sind eindeutig und nachvollziehbar zu setzen.

Begründung

Aufgrund der aktuellen Parkordnung ist die Verkehrssituation in diesem Abschnitt der Georg-Reismüller-Straße sicherheitskritisch. Beim Begegnungsverkehr steht durch das vollständige Parken auf der Fahrbahn nur eine Restbreite von etwa 4,7 Metern zur Verfügung. Unter realen Bedingungen (Fahrzeugbreiten, Spiegelabstände, notwendiger Bewegungsspielraum) reicht dieser Wert nicht aus. Tatsächlich weichen Fahrzeuge regelmäßig auf den östlichen Gehweg aus. Dies ist verboten und gefährlich und zeigt, dass die vorhandene Querschnittsaufteilung funktional versagt. Dadurch wird der Fußverkehr vorhersehbar gefährdet.

Die Straße ist zudem stark frequentiert: Sie dient der lokalen Nahversorgung mit zahlreichen Geschäften, wird von Pkw ebenso wie von Lieferwagen intensiv genutzt und ist Teil des Linienwegs der Buslinien 160, 164 und X36. Gerade im Mischverkehr mit dem ÖPNV erhöhen zu enge Begegnungssituationen das Risiko von Ausweichmanövern und Konflikten zusätzlich.

Der westliche Gehweg ist im betroffenen Abschnitt mit 2,5 bis 2,8 Metern breit genug, um ein halbseitiges Gehwegparken mit einer verbleibenden Gehwegbreite von mindestens 1,8 Metern zu ermöglichen. Dies entspricht der Breite für die Begegnung zweier Rollstuhlnutzer nach DIN 18040-1:2010-10. Diese Restbreite gewährleistet Barrierefreiheit auch für Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen. Gleichzeitig entsteht auf der Fahrbahn eine nutzbare Breite von etwa 5,5 Metern. Diese Breite erlaubt einen sicheren Begegnungsverkehr und verhindert, dass Fahrzeuge den östlichen Gehweg als Ausweichfläche missbrauchen.

Pascal Fuckerieder
Heidemarie Köstler
Annette Voß

Anne Attenberger
Bernhard Freitag
Gabriele Hartdegen
Ingrid Haussmann
Dr. Stefanie Martin
Florian Wimmer